

Innere Vision, 2016: Glaube im Grab von Holger Genzmer

Ich habe Jesus vor einem Grab stehen sehen, wie es bei Lazarus der Fall gewesen ist. In diesem Grab lag der Glaube Deutschlands. Tot und bereits stinkend. Den Glauben an den Allmächtigen Gott - tot. Den Glauben, dass die Kraft Gottes durch uns Deutsche wirksam ist - tot. Die Leintücher um den Glauben waren beschriftet mit: Humanismus, liberale Theologie, Wissenschaftsglaube, sich mehr auf den eigenen Verstand zu verlassen als auf das Wort Gottes, die Überzeugung über die Kraft der eigenen Hände, etc.

Jesus stand vor dem Grab und rief: COME FORTH! Jesus steht vor dem Grab und ruft den eingesperrten und toten Glauben hervor: Der Glaube Deutschlands an die Größe, Allmacht, Stärke und Autorität Gottes komme neu hervor. Jesus möchte einen Glauben auferwecken und in Deutschland wiederherstellen, wie in Lukas 18,1-11 beschrieben: Den Glauben der bittenden Witwe, ein Nein nicht zu akzeptieren. Ein Glaube zu beten, bis die Anliegen Gottes durchbrechen. Ein Glaube, dass die Kraft Gottes durch uns wirksam ist. Ein Glaube, dass wir in dem Namen Jesu heilen, reinigen und Sünde vergeben können.

In Jesus dürfen wir den Glauben von Markus 11 haben: HABT DEN GLAUBEN GOTTES.